



Call for Papers

Themenheft der *Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung*

Flucht, Migration und Bildung im digitalen Wandel

Die Digital Migration Studies bilden ein junges, interdisziplinäres Forschungsfeld an der Schnittstelle von Migrationsforschung und digitalen Technologien. Untersucht wird, wie digitale Medien und Technologien Migration beeinflussen, wie Migrant*innen sie nutzen und wie digitale Praktiken neue Formen von Mobilität, Teilhabe und Zugehörigkeit ermöglichen oder einschränken. Mit diesem Call for Papers richten wir den Fokus auf digitale Bildung und Bildungsinfrastrukturen (vgl. Beißwenger & Wildt, 2017; Christ & Kosyakova, 2021) unter Berücksichtigung der Verbindungen zwischen (digitaler) Bildung und Integration.

Bildung ist ein zentrales Instrument der Integration. Sie vermittelt nicht nur Wissen, sondern auch sprachliche Kompetenzen, ermöglicht soziale Einbindung und Teilhabemöglichkeiten. Integration darf jedoch nicht als einseitiger Anpassungsprozess verstanden werden, sondern vielmehr als ein wechselseitiger, dynamischer Aushandlungsprozess (vgl. Ager & Strang, 2008; Heckmann, 2015). Bildung muss daher inklusiv gestaltet sein, um Teilhabe zu ermöglichen – insbesondere für Geflüchtete, die vor besonderen Herausforderungen stehen können, wie Traumata, unterbrochene Bildungslaufbahnen und rechtliche Hürden. Der Online-Unterricht der ukrainischen Diaspora über die E-Learning-Plattform *All-Ukrainian Online School* – oft parallel zum formalen Unterricht im Aufnahmeland (Zhenchenko et al. 2022, Lytvynova et al. 2024) – bietet ein eindrucksvolles Beispiel für die Auswirkungen der Digitalisierung (und damit verbunden für die Forderung nach einer Transnationalisierung von Bildungslaufbahnen, vgl. Karakaşoğlu 2021).

Im Zuge der COVID-19-Pandemie haben Bildungssysteme einen Digitalisierungsschub erlebt, dessen Praktiken, Werkzeuge und die damit verbundenen Kompetenzen von Lehrenden und Lernenden weiterhin diskutiert und an aktuelle Bildungskontexte angepasst werden (Digital Index 2020/21, Berger et al. 2024). Neben der formalen Bildung durch Schulen und Hochschulen sind non-formale Lernangebote ebenfalls bedeutsam. Hierzu zählen digitale selbstgesteuerte Lernmittel wie mobile Apps (Ankommen / BAMF, Deutsch lernen / Goethe-Institut) oder Online-Plattformen. Zudem bieten innovative digitale Formate – wie Serious Games, digitale Escape Rooms und Augmented-Reality-Umgebungen – weitere Möglichkeiten für inklusive und motivierende Lernsettings.

Für diese Sonderausgabe der Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung suchen wir Beiträge, die Digitalisierung an der Schnittstelle von Flucht- und Bildungsforschung untersuchen. Wir begrüßen sowohl empirische als auch theoretische Arbeiten und laden zu interdisziplinären Ansätzen ein, die das Wissen im entstehenden Feld der Digital Migration Studies erweitern.

Hinweise zur Einreichung und Zeitplan

Bitte senden Sie Ihr Abstract (max. 350 Wörter) sowie eine kurze Biografie bis zum 15. September 2025 an Kateryna Buchko und Kristina Kocyba. Einreichungen sind in deutscher und englischer Sprache möglich. Über die Annahme Ihres Abstracts werden Sie bis zum 1. Oktober 2025 informiert. Nach Annahme bitten wir Sie, Ihren vollständigen Beitrag bis Ende November 2025 einzureichen. Die wissenschaftlichen Artikel unterliegen einem zweifachen Peer-Review-Verfahren und dürfen maximal 80.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen. Die Veröffentlichung des Themenheftes ist für 2026 geplant.

Für Rückfragen oder zur Einreichung Ihres Abstracts schreiben Sie bitte an:

Kateryna Buchko, Ukrainian Catholic University

katebuchko@ucu.edu.ua

Kristina Kocyba, Technische Universität Dresden

kristina.kocyba@tu-dresden.de

Die **Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung (Z'Flucht)** ist ein peer-reviewed-Journal, das wissenschaftliche Beiträge aus unterschiedlichsten Disziplinen zu Fragestellungen der Flucht und Flüchtlingsforschung veröffentlicht. Die ZFlucht erscheint im Nomos-Verlag und dient dem wissenschaftlichen Austausch im Forschungsfeld durch empirische Studien, theoretische Reflektionen und methodische Diskussionen. Mit internationalem, regionalem, nationalem oder lokalem Bezug werden unter anderem Fragen zu den Bedingungen, Formen und Folgen von Flucht und Vertreibung, Flüchtlingsschutz, Regelungen im Bemühen um dauerhafte Lösungen wie (Re-)Integration oder Resettlement sowie zum Handeln von Geflüchteten und ihre Strategien im Umgang mit dem Fluchterleben in den Blick genommen. Die Zeitschrift berücksichtigt die Erfahrungen gewaltsam vertriebener oder vor Gewalt geflüchteter Menschen und auf sie bezogener Debatten, Diskurse, Handlungen, Praktiken und Konzepte. Angesichts der unterschiedlichen fachlichen Perspektiven, aus denen entsprechende Fragen gestellt werden können, gilt ein besonderes Augenmerk der trans- und interdisziplinären Diskussion. Einbezogen sind die Rechtswissenschaften, die Soziologie, die Geschichtswissenschaft und die Politikwissenschaft ebenso wie die Philosophie, die Ethnologie, die Sprach- und Literaturwissenschaften, die Psychologie, die Geographie und die Wirtschaftswissenschaften.

<https://www.zflucht.nomos.de/>

Literatur

- Ager, A., & Strang, A. (2008). Understanding integration: A conceptual framework. *Journal of Refugee Studies*, 21(2), 166–191. <https://doi.org/10.1093/jrs/fen016researchgate.net>
- Beißwenger, M., & Wildt, J. (2017). Digitale Bildung: Grundlagen und Perspektiven. In M. Beißwenger & J. Wildt (Hrsg.), *Digitale Bildung: Grundlagen und Perspektiven* (S. 7–20). Springer VS.
- Berger, S., Vejvoda, J., Schultz-Pernice, F., Li, W., Sailer, M., & Fischer, F. (2024). Digitale Bildung an bayerischen Schulen zwischen Pandemie und KI. Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. & Ludwig-Maximilians-Universität München. <https://doi.org/10.5282/ubm/epub.123301>
- Christ, C., & Kosyakova, Y. (2021). Digitale Bildung in der Migrationsgesellschaft: Herausforderungen und Chancen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(3), 543–562. <https://doi.org/10.1007/s11618-021-01005-6>
- Initiative D21. (2021). D21-Digital-Index 2020/2021: Digitaler Unterricht – Lehrkräfte bleiben zu oft auf sich gestellt. https://initiatived21.de/app/uploads/2021/06/D21_Digital-Index2020_2021_Sonderauswertung_Bildung.pdf.
- Heckmann, F. (2015). *Integration von Migranten: Einwanderung und neue Nationenbildung*. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-06980-3springerprofessional.de+8ouci.dntb.gov.ua+8>
- Heidrich, Lydia; Karakaşoğlu, Yasemin; Mecheril, Paul; Shure, Saphira (2021): Schools and teacher education challenged by transnational constellations. An introduction. In: Heidrich, Lydia; Karakaşoğlu, Yasemin; Mecheril, Paul; Shure, Saphira (Hrsg.): *Regimes of Belonging – Schools – Migrations. Teaching in (Trans)National Constellations*. Wiesbaden: Springer VS, S. 1-24. https://doi.org/10.1007/978-3-658-29189-1_1
- Lytvynova, S., Sukhikh, A., & Melnyk, O. (2024). Use of the Platform for Distance and Mixed Learning “All-Ukrainian School Online”: Analysis of the Results of the All-Ukrainian Survey. *Information Technologies and Learning Tools*, 104(6), 31-52. <https://doi.org/10.33407/itlt.v104i6.5658>
- Zhenchenko, M., Melnyk, O., Prykhoda, Y. & Zhenchenko, I. (2022). Ukrainian E-Learning Platforms for Schools: Evaluation of Their Functionality. *International Review of Research in Open and Distributed Learning*, 23(2), 136–150. <https://doi.org/10.19173/irrodl.v23i2.5769>